

# Scharfschützen der israelischen Armee aus den USA und Deutschland töteten an einem Tag vier Mitglieder einer Familie aus Gaza

palestinechronicle.com, 10.09.25

**Israelische Scharfschützen aus den USA und Deutschland haben an einem Tag vier Mitglieder einer einzigen palästinensischen Familie in Gaza-Stadt getötet, wie eine fünfmonatige internationale Untersuchung ergeben hat.**

In einem online veröffentlichten Interview gab der israelische Scharfschütze Daniel Raab, ein ehemaliger US-College-Basketballspieler aus Illinois, zu, dass er wusste, dass Salem unbewaffnet war, aber trotzdem schoss.

Raab prahlte damit, dass seine Einheit während ihres Einsatzes im Gazastreifen mehr als 100 Menschen getötet habe.

Die Untersuchung, die von *The Guardian*, *Arab Reporters for Investigative Journalism (ARIJ)*, *Paper Trail Media*, *Der Spiegel* und dem deutschen Fernsehsender *ZDF* veröffentlicht wurde, verfolgte die Morde an der Familie Doghmosh im Stadtteil Tal al-Hawa am 22. November 2023 zurück.

Videoaufnahmen und Zeugenaussagen von Überlebenden zeigten, dass der 19-jährige Salem Doghmosh in den Kopf geschossen wurde, als er versuchte, die Leiche seines Bruders Mohammed zu bergen, der wenige Minuten zuvor getötet worden war. Ihr Vater Montasser, 51, wurde ebenfalls erschossen, als er versuchte, zu seinen Söhnen zu gelangen, während ein weiterer Verwandter, Mohammed Farid, in der Nähe getötet wurde. Zwei weitere Familienmitglieder wurden verletzt.

## „Das war meine erste Eliminierung“

In einem online veröffentlichten Interview gab der israelische Scharfschütze Daniel Raab, ein ehemaliger US-College-Basketballspieler aus Illinois, zu, dass er wusste, dass Salem unbewaffnet war, er schoss aber dennoch.

„Das war meine erste Eliminierung“, sagte er, als er den Versuch des Jugendlichen beschrieb, die Leiche seines Bruders zu bergen, und bezeichnete sie als „Terroristen“.

In einem auf X veröffentlichten Interview sagte Raab, Salem habe sich „gebückt, um ihn (seinen Bruder) zu packen, und ich habe eine Kugel abgefeuert und ihn am Kopf getroffen“. „Es fällt mir schwer zu verstehen, warum er [das getan hat], und es interessiert mich auch nicht wirklich“, fügte

er hinzu. „Ich meine, was war denn so wichtig an dieser Leiche?“ „Sie kamen immer wieder, um zu versuchen, diese Leichen mitzunehmen“, sagte er.

Raab prahlte später damit, dass seine Einheit während ihres Einsatzes im Gazastreifen mehr als 100 Menschen getötet habe.

### **Fotos, Videos, geortete Bilder**

Für die Untersuchung wurden Interviews mit Überlebenden, Zeugen und Angehörigen geführt und medizinische Unterlagen sowie geolokalisierte Bilder ausgewertet.

Die Ermittlungen ergaben außerdem, dass Raabs Partner Daniel Graetz ist, der in München aufgewachsen ist. Zusammen gehörten die beiden zu einer Scharfschützen-Einheit namens „Ghosts“, die sich größtenteils aus Personen mit doppelter Staatsbürgerschaft zusammensetzte.

Fotos und Videos von ihrem Einsatz halfen den Ermittlern, ihren Standort in einem sechsstöckigen Gebäude in etwa 400 Metern Entfernung zu lokalisieren, von dem aus man die Moneer al-Rayyes Straße überblicken kann, wo die Morde stattfanden. Berichte von Überlebenden und medizinische Unterlagen bestätigten den Tod der Familie Doghmosh, während Experten für internationales Recht dem Untersuchungsteam mitteilten, dass die Erschießung unbewaffneter Zivilisten, darunter auch Personen, die Leichen bargen, ein Kriegsverbrechen darstelle.

*The Guardian* merkte an, dass ihr Bericht „Muster der Tötungen durch israelische Truppen beleuchtet, die wiederholt unbewaffnete Männer zwischen 18 und 40 Jahren in Gaza als Ziele behandelt haben“. Raab soll gesagt haben: „Sie denken: ‚Oh, ich glaube nicht, dass ich erschossen werde, weil ich Zivilkleidung trage und keine Waffe bei mir habe und so weiter, aber sie haben sich geirrt‘, und fügte hinzu: „Dafür gibt es ja Scharfschützen.“

### **„Gott wird nicht vergeben“**

Fayza Doghmosh, die Mutter von Salem und Mohammed, brach in Tränen aus, als ihr Aufnahmen der letzten Momente ihrer Söhne gezeigt wurden. „Selbst wenn ich ihm vergebe, Gott wird es nicht tun“, sagte sie über Raab.

Laut dem *Guardian* wurden das Video von Salems Ermordung und Aufnahmen anderer Angriffe auf unbewaffnete Palästinenser „fünf Monate nach seinem Tod online gestellt, als Teil einer Montage, die ein Soldat namens Shalom Gilbert angefertigt hatte, um einen Einsatz in Gaza zu feiern“.

Rabb soll gesagt haben, dass sein „Team“ bis zum Ende seines Einsatzes in Gaza 105 Menschen getötet habe. „Das ist wirklich beeindruckend“, wurde er zu dieser Zahl zitiert.

Die Zeitung zitierte Tom Dannenbaum, Professor für internationales Recht an der *Stanford Law School*, mit den Worten, dass „die vorliegenden Beweise auf ein Kriegsverbrechen hindeuten“.

Quelle: <https://www.palestinechronicle.com/israeli-army-snipers-from-us-germany-killed-four-members-of-gaza-family-in-one-day-report>

Siehe auch: <https://www.ecchr.eu/en/press-release/alleged-war-crimes-in-gaza-criminal-complaint-filed-in-germany-against-a-member-of-the-israeli-army/>

<https://www.ecchr.eu/en/case/palestinian-civilians-killed-by-snipers-complaint-filed-against-individual-originating-from-germany/>

Übersetzung: M. Kunkel, Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de